

Die Töne wieder treffen

Instrumentenbau | Bereits seit März dieses Jahres repariert Lorenz Müller in Seitenstetten Streich- und Zupfinstrumente. Am 20. Oktober lädt er zum Tag der offenen Tür.

Von Peter Führer

SEITENSTETTEN | Musik erfreut das Herz, aber was tun, wenn das Instrument der Wahl den Geist aufgibt oder beschädigt ist? Seit März verschafft Lorenz Müller bei diesen Problemen Abhilfe. Der gebürtige Wiener baut im ehemaligen Kaufhaus Anzberger in Seitenstetten nicht nur eigene Instrumente, wie Gitarren, Geigen und vieles mehr, sondern legt auch bei rampolierten Streich- und Zupfinstrumenten Hand an.

Seit er sich erinnern kann, spielt die Musik in seinem Leben eine bedeutende Rolle, berichtet der Instrumentenbauer. „In der Volksschule habe ich Geige gelernt. Ab 16 war dann die Gitarre interessant. Auch mit dem Klavier und zuletzt vor allem mit der Steirischen Harmonika und der Schrammelharmonika habe ich mich beschäftigt“, verrät Müller.

Das Handwerk in Hallstatt gelernt

Das Handwerk des Instrumentenbauers lernte er schließlich ab 2000 an der Höheren Technischen Bundeslehranstalt in Hallstatt. „Dort ist mir bewusst geworden, dass mir das Handwerk liegt“, erinnert sich Müller zu-



Am Samstag, 20. Oktober, lädt Instrumentenbauer Lorenz Müller zum Tag der offenen Tür.

Foto: Führer

rück. Und das, obwohl er vorher „keine Säge und keinen Hobel in der Hand“ gehabt habe.

Nach seinem Abschluss 2004 folgte eine mehrjährige Tätigkeit bei einem Wiener Gitarrenbauer. Im Juli 2017 legte Lorenz Müller schließlich seine Meisterprüfung für Streich- und Saiteninstrumentenerzeugung ab. Kurze Zeit später erfolgte die langer-

sehnte Eröffnung der eigenen Werkstatt in Seitenstetten. Gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin, der Musiklehrerin Karin Kimmeswenger – einer gebürtigen Seitenstettnerin, die er bei der Ausbildung in Hallstatt kennengelernt hat – und den gemeinsamen zwei Söhnen lebt er nun im Mostviertel. Hier habe man ihn gut aufgenommen.

„Auch wenn ich ein bunter Hund bin“, lacht Müller, der in der Seitenstettner Volksmusikszene als Mitglied der Formation „Querpfeifer“ bekannt ist.

Lorenz Müller macht Reparaturen aller Art

Egal ob Geigen, Gitarren, Hackbrett, Lauten oder Zithern: Lorenz Müller kann Reparaturarbeiten aller Art durchführen. Wobei Zithern mittlerweile sehr selten geworden sind. „Das ist schade, weil nur noch wenige Leute dieses Instrument spielen können. Dabei hat es einen sehr schönen Klang“, betont der gebürtige Wiener.

Nicht nur teure Stücke, sondern auch „durchschnittliche“ Instrumente würden ihm zur Reparatur gebracht. „Wenn das Instrument etwa einen emotionalen Wert für den Besitzer hat, werden auch ‚billigere‘ Instrumente gerne repariert“, betont Müller. Auch eine Art „Service“ biete er an. Dies sei aufgrund von Abnützungen notwendig. Nicht zuletzt gibt es bei ihm auch die Möglichkeit, sich eigene Instrumente fertigen zu lassen. Am Samstag, 20. Oktober, öffnet Müller die Pforten seiner Werkstatt. Interessierte können ab 14 Uhr Einblick in seine Tätigkeit nehmen.

Basilika
Sonntagberg



NÖN-Benefizkonzert mit

THE LONGFIELD GOSPEL CHOIR

Mittwoch, 14. November, Beginn: 19 Uhr

Basilika Sonntagberg

Infos: www.sonntagberg.com

Tel.: 07448/21572

Mit Unterstützung der **NÖN**